

Berlin, 22. November 2017

Pressemitteilung

Berliner „SeniorenNetz“ gewinnt Goldenen Internetpreis 2017

Das altersfreundliche Informationsportal macht fit für den digitalen Alltag.

Digital vernetzt im Alter: Das „SeniorenNetz“ hat den Goldenen Internetpreis 2017 in der Kategorie „Ältere unterstützen Ältere“ gewonnen. Ausgezeichnet wurde das Informationsportal für sein flächendeckendes Informations- und Interaktionsnetzwerk von, mit und für ältere Menschen im Berliner Ortsteil Märkisches Viertel. Die Auszeichnung ist mit einem Preisgeld in Höhe von 1500 Euro verknüpft.

Das „SeniorenNetz“ vereint unterschiedliche Ansätze und bindet vielfältige lokale Akteure ein. So wurden Tablet PCs angeschafft und ein Trainingsprogramm entwickelt, das seit Januar 2017 wöchentlich stattfindet. Ziel ist es, Älteren zu ermöglichen, alle internetfähigen Geräte wie Smartphones oder Tablet PCs selbstständig zu nutzen und Funktionen wie E-Mail, Google-Suche, Skype, Facebook und andere Anwendungen kennenlernen und durchführen zu können. Eine weitere Säule im SeniorenNetz ist die Website www.seniorennetz.berlin. Für diejenigen, die keinen Zugang zum Internet haben, gibt es sogenannte mobile Stelen mit integrierten Tablets und Druckern.

Initiator des „SeniorenNetz“ ist der Verein Netzwerk Märkisches Viertel durch die Mitarbeiterin Marianne Grabowsky. Das Designstudio place/making hat die Plattform konzipiert und die zehnköpfige Projektgruppe aus sechs Senioren und den Partnern Netzwerk Märkisches Viertel, GESOBAU AG und Pflege intensiv in alle Umsetzungsphasen einbezogen. Gefördert wird das Projekt durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, GESOBAU AG und dem Deutschen Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung.

Helene Böhm, Soziale Quartiersentwicklung GESOBAU AG und Vorstand Netzwerk Märkisches Viertel: „Die digitale Plattform ‚SeniorenNetz‘ geht über das Erlernen digitaler Kompetenz, Daten online erstellen und sammeln hinaus, sie soll ein Ausgangspunkt sein, um mehr lokale Begegnung und Austausch zu fördern.“

Marianne Grabowsky, Mitarbeiterin Netzwerk Märkisches Viertel und SeniorenNetz: „Das ‚SeniorenNetz‘ bedeutet für mich mehr Selbstständigkeit durch Internet-Kompetenz. Und das Besondere an unserem Projekt ist, dass es von und für Senioren entwickelt wurde.“

Stefan Göllner, Designstudio place/making: „Nur durch den intensiven Einbezug von Senioren und Netzwerk in den Entwicklungsprozess konnte eine Plattform entstehen, die Chancen hat, bei der Zielgruppe wirklich anzukommen und auch längerfristig Wirkung zu entfalten.“

Pressekontakt:

Birte Jessen, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, birte.jessen@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de



Projektmitglieder des „SeniorenNetz“ nehmen den Goldenen Internetpreis 2017 entgegen: Marianne Grabowsky, Renate Schaaf, Helene Böhm, Christina Traxel, Ursula Quanz, Michael Belkot, Ruth Schley (v.l.n.r.)

Bildquelle: Dagmar Stratenschulte



Trainingsprogramm des „SeniorenNetz“: Die „Cyber Seniors“ treffen sich wöchentlich im Reinickendorfer Ribbeck-Haus.

Bildquelle: GESOBAU AG / Wolfgang Stahr

Pressekontakt:

Birte Jessen, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, birte.jessen@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de



Ausprobieren erwünscht: Seniorinnen entdecken das Internet mithilfe der mobilen Stele

Bildquelle: GESOBAU AG / André Wunstorf

Die Fotos senden wir Ihnen auf Anfrage gerne in Druckqualität zu.

Interessierte sind bei den wöchentlichen Treffen der „Cyber Seniors“ im Ribbeck-Haus, Senftenberger Ring 54, 13435 Berlin-Reinickendorf willkommen. Abwechselnd montags und dienstags 15-16:30 Uhr. Tel.: (030) 4073-1411.

Über den Goldenen Internetpreis

Mehr als 12 Millionen Menschen in Deutschland nutzen das Internet nicht. Laut einer Studie des Deutschen Instituts für Vertrauen und Sicherheit im Internet sind 95 Prozent der Nicht-User über 50 Jahre. Um positive Anreize für IT-Projekte für und mit Menschen über 60 Jahren zu schaffen, loben die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e. V. (BAGSO), Deutschland sicher im Netz e. V. (DsiN), Wege aus der Einsamkeit e. V., die Deutsche Telekom, Google Deutschland und SAP Deutschland den Goldenen Internetpreis aus. Schirmherr ist Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière. www.goldener-internetpreis.de

Pressekontakt:

Birte Jessen, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, birte.jessen@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de

Netzwerk Märkisches Viertel e.V.

Das Netzwerk Märkisches Viertel e.V. ist ein Zusammenschluss von unterschiedlichen Organisationen, Verbänden und Dienstleistungsanbietern. Zu ihnen gehören neben dem Bezirksamt, dem Wohnungsunternehmen GESOBAU AG und dem Pflegestützpunkt Reinickendorf die Seniorenvertretung, der Behindertenbeirat, Pflegeanbieter, Handwerksbetriebe, Nachbarschaftszentren, Schulen und viele mehr. Mit dem Motto „Hier will ich bleiben“ besteht das Ziel des Netzwerkes darin, den Bewohnerinnen und Bewohnern im Märkischen Viertel so lange wie möglich ein selbstständiges Leben in der eigenen Wohnung zu ermöglichen. www.netzwerkmv.de

Die GESOBAU AG

Als städtisches Wohnungsunternehmen leistet die GESOBAU aktiv ihren Beitrag, um in der dynamisch wachsenden Stadt Berlin auch in Zukunft bezahlbaren Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung bereitzustellen und lebendige Nachbarschaften zu erhalten. Seit 2014 baut die GESOBAU wieder neu und erweitert durch Neubau und Ankauf ihren Wohnungsbestand, der bis 2026 auf ca. 52.000 Wohnungen anwachsen wird. Derzeit bewirtschaftet das landeseigene Unternehmen mit Tochtergesellschaften einen Bestand von rund 41.000 eigenen Wohnungen, vornehmlich im Berliner Norden. Die 60er-Jahre-Großsiedlung „Märkisches Viertel“ ist ihre markanteste Einzelbestandsmarke, deren Umbau zur Niedrigenergiesiedlung Ende 2015 nach acht Jahren termingerecht abgeschlossen wurde. Die GESOBAU engagiert sich nachhaltig für gute Nachbarschaften in ihren Quartieren, unterstützt Bildungsinitiativen und Schulen und wirkt auf die sozialräumliche Integration aller Menschen hin, die in ihren Beständen leben. www.gesobau.de

Pressekontakt:

Birte Jessen, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, birte.jessen@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de